

Unterrichtsvorbereitung von Ingo Ostwald

zum Thema **Einigungsprozesse in Europa**  
am Beispiel der Gestaltung der Euro-Banknoten

in der Unterrichtseinheit **Europa**  
im Fach **Gesellschaftslehre**

Seminar: Studienseminar GHRF Wiesbaden  
Modul: Politische Handlungsfähigkeit -  
Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht  
(Herr Oliver Schuster)

LiV: Ingo Ostwald  
Adresse: Dresdener Straße 30, 55218 Ingelheim  
Telefon: 06132-712845, 0177-8607873  
Mail: mail@ingo-ostwald.de

Datum: 08.11.2007  
Stunde/Uhrzeit: 7. Std. (13:15 - 14:00 Uhr)

Schule: IGS Wallrabenstein  
Adresse: Auf der Weid, 65510 Hünstetten

Lerngruppe: Klasse 6d (28 Schüler, 13 Mädchen, 15 Jungen)  
Mentor: Herr Volkmar

## 1. Lernziel der Unterrichtsstunde

Die Schüler simulieren einen Entscheidungsprozess der Europäischen Union, in dem sie

- in einer vorbereitenden Hausaufgabe (jeweils für sich) eine Person auswählen, die für sie ein Vorbild darstellt,
- ihre Auswahl gegenüber ihren Mitschülern begründen,
- anhand obiger Auswahl nach einem gemeinsamen Vorschlag zur Gestaltung von Euro-Banknoten suchen,

und übertragen ihre Erfahrungen aus der Simulation auf die Situation der EU, in dem sie

- reflektieren, welche Probleme bei der Suche aufgetreten sind,
- Gründe dafür nennen, dass es in der EU schwierig ist, Kompromisse zu finden,
- Lösungswege nennen, die im tatsächlichen Entscheidungsprozess in der EU gefunden wurden.

## 2. Lehrplanbezug und Stellung in der Unterrichtseinheit

An der IGS Wallrabenstein wird das Fach Politik und Wirtschaft nicht als eigenständiges Fach unterrichtet, sondern ist - ebenso wie Geschichte und Erdkunde - in das Fach Gesellschaftslehre integriert. Die „Handreichungen für schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen und Förderstufen zur Arbeit mit den Lehrplänen der Bildungsgänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium“ sehen in diesem Fach für fast alle Jahrgangsstufen einen Bezug zum Thema Europa vor. Die Teamkonferenz des Jahrgangs 6 hat beschlossen, dieses Thema umfangreicher zu bearbeiten als der Lehrplan dies vorsieht und sich auf folgende Unterrichtseinheit geeinigt:

| Nr. | Thema                   | Lehrplanbezug<br>(V) = verpflichtender Unterrichtsinhalt<br>(F) = fakultativer Unterrichtsinhalt   | Zeitansatz und Bemerkungen   |
|-----|-------------------------|--|--|
| 1   | Orientierung in Europa  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Realschule, Erdkunde, Kapitel 6.5:<br/>Europa im Überblick<br/>→ Topografie (V)<br/>→ Großlandschaften (V)<br/>→ politische Gliederung (V)</li><li>• Realschule, Erdkunde, Kapitel 10.2:<br/>Europa - Ein geeinter Kontinent?<br/>→ Europäische Staaten lokalisieren und benennen (V)</li></ul>  | 10 U.-Std. GL<br>zzgl. OL-Stunden;<br>selbstständige Arbeit mit dem Europa-Ordner 1 (S. 1 - 14) und weiteren Arbeitsblättern   |
| 2   | Mitgliedsstaaten der EU | <ul style="list-style-type: none"><li>• Realschule, Erdkunde, Kapitel 6.5:<br/>Europa im Überblick<br/>→ politische Gliederung (V)</li><li>• Hauptschule, Sozialkunde, Kapitel 8.3:<br/>Europa - Menschenrecht und Friedenssicherung<br/>→ Vielfalt in Europa (V)</li><li>• Realschule, Erdkunde, Kapitel 10.2:<br/>Europa - Ein geeinter Kontinent?<br/>→ Europäische Staaten lokalisieren und benennen (V)</li></ul> | 8 U.-Std. GL<br>zzgl. OL-Stunden;<br>weitgehend selbstständige Arbeit mit dem Europa-Ordner 2 (S. 6 - 24), außerdem:<br>7 U.-Std. GL, OL oder Deutsch für 14 Referate zu einzelnen Ländern |

|   |                     |  |  |
|---|---------------------|--|--|
| 3 | Geschichte der EU   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realschule, Sozialkunde, Kapitel 10.3: Europa<br/>→ historische Entwicklung (F)</li> <li>• Realschule, Geschichte, Kapitel 10.3: Eine Welt im Aufbruch<br/>→ Einigungsprozesse in Europa (V)</li> </ul>   | 4 U.-Std. GL;<br>gemeinsame Arbeit mit dem Europa-Ordner 2 (S. 4, 5, 25, 26) |
| 4 | Der Euro            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptschule, Sozialkunde, Kapitel 8.3: Europa - Menschenrecht und Friedenssicherung<br/>→ Der Euro - die neue europäische Währung (F)</li> <li>• Realschule, Erdkunde, Kapitel 10.2: Europa - Ein geeinter Kontinent?<br/>→ politische Gliederung (V)</li> <li>• Gymnasium, Sozialkunde, Kapitel 10.3: Ökonomische Bildung<br/>→ Wirtschafts- und Währungsunion (V)</li> <li>• Gymnasium, Geschichte, Kapitel 10.5: Deutschland und Europa in der Weltwirtschaft II<br/>→ Europäische Integration: Vom Marshallplan bis zum Euro</li> </ul> | 2 U.-Std. GL;<br>gemeinsame Arbeit mit dem Europa-Ordner 2 (S. 27, 28)       |
| 5 | Organe der EU       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptschule, Sozialkunde, Kapitel 8.3: Europa - Menschenrecht und Friedenssicherung<br/>→ Organe der EU (V)</li> <li>• Realschule, Sozialkunde, Kapitel 10.3: Europa<br/>→ Organe der EU (V)</li> </ul>   | 2 U.-Std. GL;<br>gemeinsame Arbeit mit dem Europa-Ordner 2 (S. 29-31)        |
| 6 | Symbole der EU      | (keinen Bezug gefunden)  | 1 U.-Std. GL;<br>selbstständige Arbeit mit dem Europa-Ordner 2 (S. 32)       |
| 7 | Europa ohne Grenzen | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realschule, Erdkunde, Kapitel 10.2: Europa - Ein geeinter Kontinent?<br/>→ Mobilität in Europa (V)</li> </ul>   | 1 U.-Std. GL;<br>gemeinsame Arbeit mit dem Europa-Ordner 2 (S. 33)           |
| 8 | Die Zukunft Europas | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realschule, Sozialkunde, Kapitel 10.3: Europa<br/>→ Die Zukunft Europas - Chancen und Risiken (V)</li> </ul>  | 2 U.-Std. GL;<br>gemeinsame Arbeit mit dem Europa-Ordner 2 (S. 34)           |

Grundlage für die Arbeit sind zwei Europa-Ordner, die die Schüler erhalten haben. Der erste befasst sich ausschließlich mit Geographie und wurde zwischen den Sommer- und den Herbstferien weitgehend selbstständig von den Schülern bearbeitet. Der zweite versucht eine Verknüpfung der bereits erworbenen Geographie-Kenntnisse mit historischen Zusammenhängen und politischen Fragestellungen. Aufgrund der höheren Komplexität der Themen des zweiten Ordners, die im Lehrplan - wie obige Aufstellung zeigt - zu großen Teilen erst in höheren Jahrgangsstufen vorgesehen sind, sind mitunter erhebliche didaktische Reduktionen und umfassendere Hilfestellung notwendig. Das gesamte Thema Europa soll möglichst vor Weihnachten mit einem „Europatag“ abgeschlossen werden, an dem z.B. Spezialitäten aus den einzelnen Länder präsentiert werden.

Die hier geplante Stunde stellt einen Übergang zwischen den Themen 3 und 4 dar. Die Schüler kennen bereits Grundzüge der Entstehung der Europäischen Union. In der Stunde soll nun deutlich werden, welche Schwierigkeiten ein derartiger Einigungsprozess mit

sich bringt. Dies soll exemplarisch geschehen – und zwar an einem Beispiel, das keine wirklich große Bedeutung für Bestand und Zukunft der EU hat, aber für die Schüler leicht nachvollziehbar ist. Von der „Kleinigkeit“ der Gestaltung der Banknoten soll eine Übertragung auch auf größere Probleme stattfinden, bei denen es ebenfalls darum geht, in welchem Ausmaß sich welcher Mitgliedsstaat durchsetzen kann, wie etwa bei der Sitzverteilung im Europa-Parlament oder der Gestaltung einer europäischen Verfassung. Diese Themen werden zwar erst am Ende der Einheit angesprochen, die Schüler sollen jedoch frühzeitig für die Problemstellung sensibilisiert werden. Neben einem Beitrag zur intendierten Sensibilisierung ergibt das gewählte Beispiel einen fast zwingenden Übergang zu Thema 4, dem Euro.

Im Einzelnen finden folgende didaktische Prinzipien Berücksichtigung:

- **Problemorientierung:** Die Schüler werden mit einem Problem konfrontiert und versuchen es zu lösen.
- **Handlungsorientierung:** Die Schüler sind gefordert, einen Vorschlag zu erarbeiten, der als Wettbewerbsbeitrag dienen könnte.
- **Schülerorientierung:** Die Schüler arbeiten anhand selbst eingebrachter Vorschläge an Materialien, die ihnen vertraut sind.

Während große Teile der Unterrichtseinheit – gerade mit Blick auf die Jahrgangsstufe – in die Fachbereiche Geographie und Geschichte fallen, finden sich in der geplanten Stunde auch die beiden wesentlichen Ziele der politischen Bildung, nämlich:

- **Urteilsfähigkeit:** Diese wird über die begründete Auswahl einer Persönlichkeit und den begründeten Austausch hierüber mit Mitschülern geschult.
- **Handlungsfähigkeit:** Diese zeigt sich im Durchlaufen und der Reflexion des Problemlöseprozesses.

Wichtig ist, dass die Stunde nicht auf einen Kompromiss zielt, sondern auf dessen Findungsprozess. Die Übertragung der Simulation in der Klasse auf den tatsächlichen Entscheidungsprozess in der EU fällt sogar leichter, wenn die S. sich nicht einigen können.

### 3. Geplanter Unterrichtsverlauf

---

Zum Unterrichtsverlauf ist anzumerken, dass mit dem Kugellager eine Methode zum Einsatz kommt, die den Schülern nicht bekannt ist. Es wird der Klasse zwar im Vorfeld erläutert, kommt aber in der gezeigten Stunde zum ersten Mal zum Einsatz. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass die Lerngruppe sich sehr bereitwillig auf neue Methoden einlässt und im Großen und Ganzen bemüht ist, sich an vereinbarte Regeln zu halten.

Ein Unsicherheitsfaktor ist die Arbeitsbereitschaft in der 7. Stunde, in der die Schüler normalerweise im „Offenen Lernen“ selbstständig und insbesondere für ein selbst gewähltes Fach arbeiten.

Folgender Stundenverlauf ist geplant:

| Phase/<br>Zeit                  | Geplanter Verlauf  | Didaktisch-methodischer<br>Kommentar  | Medien/<br>Sozialform                           |
|---------------------------------|--|---|---|
| Begegnung<br>(10 Min.)          | <ul style="list-style-type: none"> <li>L begrüßt die S.</li> <li>L legt (schweigend) Folie 1 (Euro-Banknoten) auf.</li> <li>S beschreiben, was sie sehen.</li> </ul>   | Über den stummen Impuls werden die S angeregt, sich über die Gestaltung der Geldscheine Gedanken zu machen. Sie stellen dabei fest, dass die Euro-Scheine im Gegensatz zu den übrigen Geldscheinen keine Personenbilder zeigen. Evtl. werden schon Vermutungen darüber angestellt, warum dies so ist, was in der Begegnungsphase jedoch nicht erforderlich ist. | OHP, Folie 1, Stummer Impuls, L-S-Gespräch      |
|                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>L legt Folie 2 (DM-Banknoten) dazu.</li> <li>S beschreiben Unterschiede.</li> <li>ggf. fragt L ausdrücklich nach den Unterschieden.</li> </ul>  |   | OHP, Folie 2, ggf. weitere Folien, L-S-Gespräch |
| Auseinandersetzung<br>(15 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> <li>L lässt einen (fingierten) Brief von der Europäischen Zentralbank vorlesen (Einladung zu einem Gestaltungswettbewerb für Banknoten).</li> </ul>   | Der Brief soll den Eindruck erwecken, dass es bei der Euro-Einführung einen Gestaltungswettbewerb gegeben hat und die S anregen, Vorschläge zu sammeln. Zudem ergänzt der visuelle Impuls durch einen auditiven.  | Brief   |
|                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>S versuchen, sich anhand der von ihnen vorbereiteten Aufgabe (begründete Auswahl einer bekannten, für sie wichtigen Person) in PA darauf zu einigen, wer auf den neuen Geldscheinen abgebildet werden soll.</li> </ul>  | Die Aufgabe war als HA zu erledigen, um vorherige Abstimmungsprozesse zu minimieren. Die PA dient der Erprobung der Begründung für die eigene Auswahl und somit der Vorbereitung auf das Kugellager. Ggf. werden erste Kompromisse gefunden.  | Vorbereitete Aufgabe, Partnerarbeit             |
| Umsetzung<br>(15 Min.)          | <ul style="list-style-type: none"> <li>S wechseln ins Kugellager und stellen sich (in mehreren Durchläufen) gegenseitig ihre Vorschläge vor.</li> </ul>  | Im Kugellager wird deutlich, dass auch bei vorheriger Einigung in der PA nach wie vor viele verschiedene Ideen vorliegen. Der Sozialformwechsel dient auch der gerade in der 7. Std. wichtigen Auflockerung. Die Anzahl der Durchläufe kann je nach Zeitfortschritt variiert werden.  | Ergebnis der Partnerarbeit, Kugellager          |
|                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>S wechseln in einen Sitzkreis. L fragt, ob sie sich auf <u>einen</u> Vorschlag einigen konnten, mit dem alle zufrieden sind.</li> <li>Falls nein fragt L, welche Probleme auftraten, S antworten.</li> </ul>  | Über die Reflexion im Sitzkreis soll herausgearbeitet werden, wie problematisch eine Kompromissfindung sein kann - in der Klasse ebenso wie in Europa, wo jeder der vielen Staaten bedingt durch die vielen unterschiedlichen Kulturkreise (die bereits in einer vorherigen Stunde angesprochen wurden) eigene Interessen vertritt.                             | Sitzkreis, L-S-Gespräch                         |
|                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>L fragt, warum es in der EU Probleme bei der Kompromissfindung geben haben könnte, S antworten.</li> <li>L legt erneut die Folien 1 und 2 auf und fragt, wie sich die EU-Staaten bei der Euro-Einführung letztendlich geeinigt haben, S antworten.</li> </ul> |   | Sitzkreis, L-S-Gespräch                         |
| Hausaufgabe                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>L stellt keine Hausaufgabe.</li> </ul>  | Während die S an ihrem Europa-Ordner und den auszuarbeitenden Referaten arbeiten, werden in der Regel keine zusätzlichen Hausaufgaben gegeben.  | ---   |

#### 4. Geplante Viualisierungen

---

Als Hausaufgabe zur geplanten Stunde sollen die Schüler folgendes Blatt ausfüllen:

Nenne eine bekannte / berühmte / prominente Person,  
die dir sehr wichtig oder die sogar dein Vorbild ist und begründe deine Auswahl!

Du kannst jede Person auswählen, egal, ob sie noch lebt oder nicht.

Für mich ist \_\_\_\_\_ eine besonders wichtige Person / ein Vorbild, weil

---

---

---

In der Stunde werden Folien eingesetzt, die alte DM- und aktuelle Euro-Scheine zeigen:

- Folie 1: Euro-Banknoten
- Folie 2: DM-Banknoten

(Ein Ausdruck auf Papier ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich!)

Des Weiteren kommt ein fingierter Brief von der Europäischen Zentralbank zum Einsatz (siehe nächste Seite).

#### 5. Quellenverzeichnis

---

- ▶ Hessisches Kultusministerium:  
**Lehrpläne für die Bildungsgänge Hauptschule, Realschule, Gymnasium.**  
1. Auflage, Niedernhausen/Ts. 2002, Elektra Verlag. (CD-ROM-Version)
- ▶ Armin Czysz und Angela Joosten (Hrsg.):  
**Die Euro-Scheine auf einen Blick.**  
<http://www.eu-info.de/static/common/wfimage/62477ef3e359074ed80920329a1e27fd.jpg>, 06.11.2007, 21:08 Uhr.
- ▶ F. Deinert (Hrsg.):  
**Deutsche Mark.**  
[http://www.fotolibrary.de/fotos/fotos/552\\_200\\_500.jpg](http://www.fotolibrary.de/fotos/fotos/552_200_500.jpg), 06.11.2007, 21:14 Uhr und  
[http://www.fotolibrary.de/fotos/fotos/551\\_5\\_10\\_20.jpg](http://www.fotolibrary.de/fotos/fotos/551_5_10_20.jpg), 06.11.2007, 21:15 Uhr



**EUROPEAN CENTRAL BANK**  
**EUROPÄISCHE ZENTRALBANK**

Frankfurt, 5. Januar 2001

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

am 1. Januar 2002 ist es so weit: Der Euro kommt!

Von diesem Tag an, kann in Andorra, Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Monaco, den Niederlanden, Österreich, Portugal, San Marino, Spanien und Vatikanstadt mit ein und derselben Währung bezahlt werden – und weitere Länder werden folgen! Für Sie als Europäer entfällt damit der lästige Geldumtausch vor und nach dem Urlaub. Außerdem wird es viel leichter sein, europaweit Preise miteinander zu vergleichen.

Eines ist jedoch noch nicht entschieden: Wie soll sie aussehen, der neue Währung?

Und hier kommen Sie ins Spiel: Sammeln Sie Vorschläge, wer auf den neuen Banknoten abgebildet sein soll! Oder entwerfen Sie selbst Banknoten! Schicken Sie Ihre Ideen und Entwürfe bis zum 01. März 2001 zur Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main. Eine Jury wählt die besten Einsendungen aus, die Siegerklasse gewinnt eine Klassenfahrt in eine europäische Metropole ihrer Wahl – und kann später mit Stolz behaupten, einen der neuen Geldscheine entworfen zu haben!

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und verbleiben  
mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender der Europäischen Zentralbank